

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 69 (1996)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung '96 in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: Meinrad A. Schuler

20. April 1996: Herzlich willkommen in der Leuchtenstadt

Die Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) empfängt Gäste, Offiziere und Fouriere zur 78. Delegiertenversammlung des SFV. Ein imposantes Programm soll allen Besucherinnen und Besuchern einen unvergesslichen Tag in der Leuchtenstadt am Vierwaldstättersee bescheren. Letztmals bot Luzern 1977 Gastrecht!

-r. Während Jahrhunderten ist Luzern, deren Glanz und Schönheit der fremde Gast bewundert, deren Zauber der Einheimische verfallen ist, bedächtig gereift und gewachsen. Heute hat sie in friedlicher Entwicklung, umrahmt vom vielfältigsten aller Schweizer Seen, umgeben von einem stattlichen Kranz blühender Gemeinden, eine ansehnliche Grösse erreicht. Gelten die

Gestade dieses schönen Sees als klassischer Ausdruck einer schweizerischen Landschaft, so versteht man aus ihr die weltweite Aufgeschlossenheit der Stadt an der Reuss. Die Architektur vornehmer Patrizierhäuser verkündet, dass wir uns hier vor den Toren des zentralen Alpenüberganges befinden; ein Hauch südlichen Himmels wölbt sich über der Gotthardstadt Luzern.

Anklänge an italienische Stilrichtungen, vom Ritterschen Palast zum Rathaus, begegnen sich mit französischem Geschmack, dessen stolzester Vertreter den Namen Ludwig Pfyster von Altshofen trug und als Schweizerkönig ruhmreich in die Geschichte eingegangen ist. Das Löwendenkmal preist diese patrizische Epoche, es ist ein glorreiches Mahnmal für das Jahr 1792, da

schweizerische Treue mit dem Blute der dem König ergebenen Schweizergarde besiegelt wurde. Die Bilder im Gebälk der Kapellbrücke, angeregt vom berühmten Stadtschreiber von Luzern, Renward Cysat, erinnern an diese traditionsreiche Zeit und suchten schon damals den Weg in eine spätere Epoche. «War der Anfang zwergenklein, riesengross das End' soll sein!» So hat der Poet auf das erste Bild der Kapellbrücke geschrieben; wird er recht behalten?

Ein schöner Erdenfleck

Der Gast sollte Luzern vom See her nahen oder dann zu Wagen aus den Obstgärten Meggens kommen! Umfasst sein neugieriges Auge die Stadt aus dieser Sicht, kann Liebe auf den ersten Blick nicht fehlen. Ob sonnenüberstrahlt, ob mondüberflutet, immer bereitet Luzern seine Hügelarme, den Fremdling zu empfangen. Rotweisse Fahnen und Flaggen winken bei Tag, bunte Lichter blinzeln bei Nacht. Darüber schmiegt sich als Krone die turmreiche Wehranlage, eine Festung, die sich in Festlichkeit verwandelt hat.

Schlendert der Gast des andern Tages durch die Strassen, so findet er bei allem modischen Treiben stille Beharrung genug. Er kommt auf Marktplätze, auf ältere, stillere, die es nicht aufnehmen mögen mit der glitzernden Pracht der heutigen Schauläden. Sie tragen ehrwürdige Namen: Weinmarkt, Kornmarkt, Mühlenplatz und erzählen vom Werden der mittelalterlichen Stadt, ihrem einstigen Umfang, ihrem behaglichen Leben, ihren geselligen Sitten. Da und dort führt ein heimeliges Wirtshaus den Namen einer längst verschwundenen Zunft, die einst das Leben so wichtig nahm,

wie wir es nehmen. Auf den Plätzen stehen Brunnen. Sie stammen aus Zeiten, da man das Wasser bei ihnen holen musste und beim rasch gezwitscherten Schwatz das Neueste erfuhr. Von weither führte man das lebenerhaltende Nass in die ummauerte Stadt und ehrte es mit sorgfältig geschaffenen Brunnenstöcken. Da umschreiten geharnischte Krieger eine behelmte Säule, da wacht der Wilde Mann, der Wappenhalter, über die Stadt, da blickt mütterlich eine Madonna herab und dort ahmen Kinder Erwachsene nach. Der Wassergott Neptun droht mit dem Dreizack. Der farbenbunte Fritschli lächelt seinen Jüngern zu.

Oder tritt einer in die Gotteshäuser, kann er sich in der Hofkirche erinnern, dass hier ein Klösterchen stand, bevor Karl der Grosse zur

Welt kam. Tritt er in die Franziskanerkirche, mag er bedenken, dass diese Hallen schon zum Himmel strebten, als die Eidgenossen von Sempach zurückkehrten und hier stolz und fromm zugleich ihre erbeuteten Banner an die Wand hängten.

Aber wie hübsch die Kirchen und wie heimelig die Strassen der Stadt auch sein mögen, wer draussen in der Welt «Luzern» sagt, meint nicht die Gassen, nicht die Plätze und nicht die Häuser, er meint

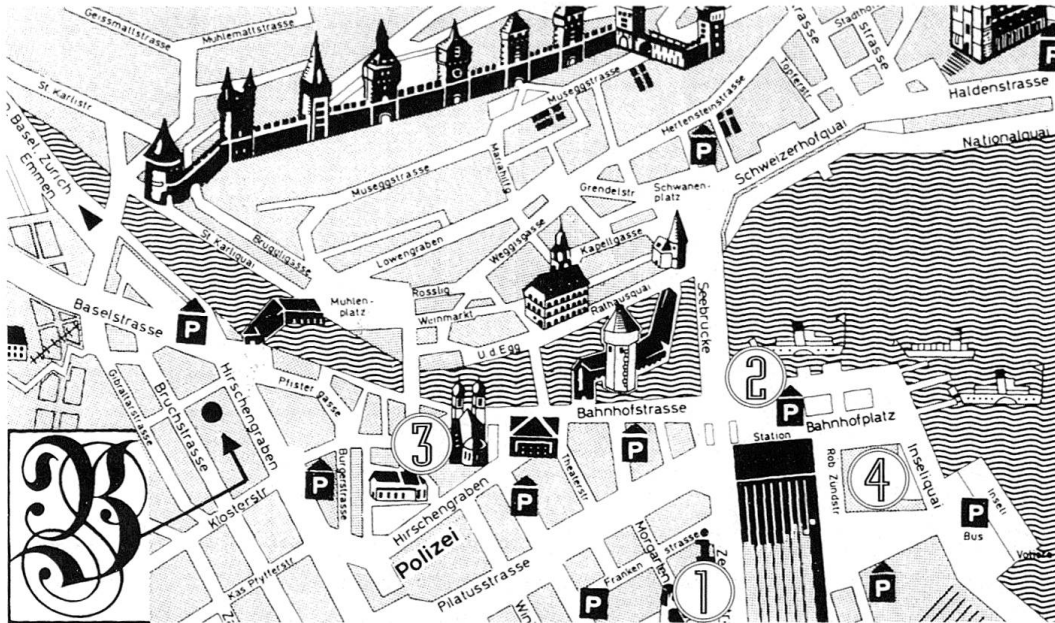
die Berge, den See, die unvergleichliche Landschaft.

Die Stadt selber ändert ihr Ansehen. Es gibt zwei Luzern, ein sommerliches und ein winterliches, eine Stadt an der Sonne und eine Stadt im Schnee. In der Sommerstadt ist alles Gast, auch der Luzerner. - In der Winterszeit wird alles anders. Die Stadt ist übersehbar und zieht sich auf ihren mässigen Umfang zurück. Man kann über die Strassen pendeln, als hätte auch der Fussgänger ein Recht auf sie. Wir kennen uns wieder und begegnen Bekannten auf Schritt und Tritt. Der Nebel hält uns brüderlich zusammen. Die Stadt der Väter und Feste ist unser und widerhallt von unserer Betriebsamkeit. Es kann nirgends heimeliger sein auf der Welt.

Quelle: Kuno Müller



Unifontes AG
CH-4310 Rheinfelden
Telefon 061. 835 06 11
Telefax 061. 831 18 11



Was, wann, wo?

1 Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz, 9.45 Uhr, im Hotel Continental-Park; Murbacherstrasse 4.

2 Partnerprogramm: Treffpunkt Mittags-schiff, 11.45 Uhr, Landungsbrücke 1

3 Delegiertenversammlung 14.15 Uhr, Regierungsgebäude an der Bahnhofstrasse 15

4 Nachtessen, 18.15 Uhr, im Kunst- und Kongresshaus.

Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz vom 20. April '96

Ort und Beginn: Luzern, Hotel Continental-Park, Murbacherstrasse 4, Luzern (beim Bahnhof), 9.45 Uhr

Traktandenliste

1. Protokoll der PK/TL-Konferenz vom 28. Oktober 1995
2. Personelle Mutationen
 - Vorstellung neuer Zentralvorstand
 - Vorstellung neue ZTK
 - Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder Sektionen
3. Abschlussberichte
 - Zentralpräsident
 - Präsident ZTK
4. Kassawesen
5. «Foursoft»
 - Jahresbeitrag der Sektionen pro 1996
 - Stand der Arbeiten und Verkaufszahlen
6. Fachorgan «Der Fourier» - «Fourier 2000»
7. Delegiertenversammlung 1996
 - Der OK-Präsident hat das Wort/Jahresberichte
8. Delegiertenversammlung 1997
 - Sektion Zürich
9. Sektionen haben das Wort
10. Diverses
 - Infos und Abgabe der Stimmkarten

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 3/69. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 9'187 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/210 71 23, (jeweils vormittags)
Telefax 041/210 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Daniel Kneubühl (kn)
Möslweg 43, 3098 Köniz
Telefon P 031/971 17 37, G 031/338 62 95
Fax 031/338 90 69

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Prä-
sident Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenverwaltung:
Kurt Glarner
Huberstrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Triner AG, Satz + Druck, Schmiedgasse 7,
6431 Schwyz
Telefon 043/25 08 10, Telefax 043/21 70 37

Satz

Triner Satz + Druck AG Schwyz (Inserate)
Schuler Schreibservice
vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

April-Nummer 1996: 1. März 1996
Mai-Nummer 1996: 1. April 1996



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

78. Delegiertenversammlung vom 20. April 1996 in Luzern

Tagungsprogramm

0800	Öffnung Empfangsbüro	UG Bahnhof Luzern, vis-à-vis Restaurant, Traffic»
0800-1200	Delegiertenschiessen	25-m-Anlage Hüslenmoos, Emmen: Transporte ab Bahnhof Luzern, Ostseite, mit Militärfahrzeugen
		Zwischen Schiessen und Delegiertenversammlung besteht die Möglichkeit für einen Besuch des Verkehrshauses Luzern (Eintritt auf eigene Kosten). Transporte nach Möglichkeit mit Militärfahrzeugen ab Schiessanlage (bitte beim Fahrer melden) oder mit Buslinie 2 ab Bahnhof
0915	Treffpunkt I	Empfangsbüro im Bahnhof Luzern
	Partnerprogramm	
0945	Präsidenten- und	Hotel Continental Park
	Techn.-Leiter-Konferenz	Murbacherstrasse 4
1000	Treffpunkt II	Empfangsbüro im Bahnhof Luzern
	Partnerprogramm	
1145	Partnerprogramm:	Landungsbrücke 1 der Schifffahrtsgesellschaft
		Treffpunkt für Mittagessen auf dem Mittagsschiff nach Vitznau und zurück (Abfahrt 1203, Ankunft 1345)
ca. 1200	sektionsweises Mittagessen	gemäss Restaurantzuteilung Zentralpräsident in diversen Restaurants in Luzern
1415-1645	78. ordentliche Delegiertenversammlung	Grossratssaal Bahnhofstrasse 15
1650-1705	Fahnenakt:	Vorplatz Jesuitenkirche
		Übergabe der Zentralfahne an die neue Vorortssektion Bern
1710-1740	Apéro	Lichthof Grossratssaal
1740-1800	Marsch der Teilnehmer zum Kunst- und Kongresshaus	Jesuitenkirche - Bahnhofstrasse - Bahnhofunterführung
1815-2145	Nachtessen	mit kurzem Unterhaltungsprogramm im Kunst- und Kongresshaus
ca. 2030-2045	Rangverkündigung	Delegiertenschiessen im Kunst- und Kongresshaus
2145	Schluss Veranstaltung	

Traktandenliste DV '96

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 77. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 8. April 1995 in Chur
3. Abnahme der Jahresberichte 1995
 - 3.1. Zentralpräsident
 - 3.2. Präsident der Zentraltechnischen Kommission
 - 3.3. Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier»
4. Abnahme der Verbandsrechnungen und Berichte der Revisions-Sektion
 - 4.1. Rechnung 1995 der Zentralkasse
 - 4.2. Rechnung 1995 Fachorgan «Der Fourier»
 - 4.3. Rechnung 1995 «FOURPACK/FOURSOFT»
 - 4.4. Revisorenberichte / Dechargeerteilung
5. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen und der Verwendung des Bundesbeitrages
 - 5.1. Jahresbeitrag der Sektionen pro 1996
 - 5.2. Verwendung des Bundesbeitrages 1996
6. Genehmigung der Voranschläge pro 1996
 - 6.1. Budget der Zentralkasse
 - 6.2. Budget Fachorgan «Der Fourier»
7. Wahlen
 - 7.1. Wahl Zentralpräsident 1996 - 2000
 - 7.2. Wahl der übrigen Zentralvorstandsmitglieder
 - 7.3. Wahl Präsident der ZTK
 - 7.4. Wahl der übrigen ZTK-Mitglieder
 - 7.5. Wahl Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier»
 - 7.6. Wahl Vizepräsident Zeitungskommission «Der Fourier»
 - 7.7. Wahl Sekretär Zeitungskommission «Der Fourier»
 - 7.8. Wahl der DV-Sektion 1997
 - 7.9. Wahl der Revisions-Sektion 1997
8. Anträge der Verbandsleitung und der Sektionen
9. Verschiedenes
 - 9.1. Prix SFV/ASF

Ordine del Giorno della 78. AD 1996

1. Elezione degli scrutatori di voto
2. Approvazione del verbale della 77. assemblea ordinaria dei delegati del 8 aprile 1995 a Coira
3. Approvazione dei rapporti annuali 1995
 - 3.1 del presidente centrale
 - 3.2 del presidente della commissione tecnica centrale
 - 3.3 del presidente della commissione del giornale «Der Fourier»
4. Approvazione dei conti e dei rapporti della sezione incaricata della revisione dei conti
 - 4.1 Presentazione dei conti 1995 della cassa centrale
 - 4.2 Presentazione dei conti 1995 del giornale «Der Fourier»
 - 4.3 Presentazione dei conti 1995 FOURPACK/FOURSOFT
 - 4.4 Rapporti dei revisori e scarico
5. Fissazione della tassa annua per sezione e utilizzazione del sussidio federale
 - 5.1 Tassa annua per sezione il 1996
 - 5.2 Utilizzazione del sussidio federale per il 1996
6. Ratifica dei preventivi per il 1996
 - 6.1 Preventivo della cassa centrale
 - 6.2 Preventivo del giornale «Der Fourier»
7. Elezioni
 - 7.1 Elezione del presidente del Comitato centrale 1996 - 2000
 - 7.2 Elezione degli altri membri del Comitato centrale
 - 7.3 Elezione del presidente della CTC
 - 7.4. Elezione del altri membri della CTC
 - 7.5 Elezione del presidente della commissione del giornale «Der Fourier»
 - 7.6 Elezione del vice-presidente della commissione del giornale «Der Fourier»
 - 7.7 Elezione del segretario della commissione del giornale «Der Fourier»
 - 7.8 Designazione della sezione incaricata dell'organizzazione della prossima assemblea dei delegati 1997
 - 7.9 Designazione della sezione incaricata della revisione dei conti 1997
8. Proposte del comitato centrale e delle sezioni
9. Diversi
 - 9.1 Premi ASF/SFV

Hinweise zur Anmeldung der Sektionen

1. Festkarte

Der Preis von 95 Franken gilt sowohl für die Delegierten als auch für deren Partner und schliesst folgendes ein:

- alle Transporte von Luzern zum Schiessstand und zurück mit Militärfahrzeugen (alle übrigen Standorte der Tagung sind in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar).
- Apéro nach der Delegiertenversammlung
- Nachtessen
- Partnerprogramm (inkl. Konsumation); bitte vorhandene 1/2-Tax-Abonnemente mitnehmen!

Es besteht zudem für die Delegierten die Möglichkeit, zusammen mit ihren Partnern das Mittagessen auf dem Mittagsschiff mit einer rund zweistündigen Seerundfahrt zu geniessen. Die Kosten für Billett und Mittagessen sind in der Festkarte nicht inbegriffen und sind vor Ort persönlich zu bezahlen. Für das Mittagessen werden durch den Zentralpräsidenten für die einzelnen Sektionen in verschiedenen Restaurants in Luzern entsprechende Plätze reserviert. Die entsprechenden Informationen folgen nach.

2. Anreise

Wir empfehlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen. Parkplätze sind in den Parkhäusern (z.B. Bahnhofparking) vorhanden, jedoch recht teuer (rund 20 Franken für 12 Stunden) und samstags tagsüber recht knapp.

Einige Anregungen unseres Zentralpräsidenten

-r. Selbstverständlich liegt es Zentralpräsident Urs Bühlmann am Herzen, dass auch die Delegiertenversammlung in seiner Heimatstadt gut über die Bühne geht. Nachstehend noch einige Gedanken von ihm.

Die Vorbereitungen für die letzte Versammlung unter dem Zentralvorstand 1992 bis 1996 laufen auf Hochtouren. Das OK unter der Leitung des Sektionspräsidenten, Fourier Christoph Amstad, hat ein schönes Programm zusammengestellt. Der eigentliche Höhepunkt der diesjährigen Versammlung, die Fahnenübergabe, findet nach der DV auf dem Vorplatz der Jesuiten-Kirche statt. Zu diesem festlichen Akt sind alle Delegierten, die Gäste, die

Begleitpersonen und die Bevölkerung von Luzern herzlich eingeladen.

Kein Festführer

Das OK hat auf die Herstellung eines Festführers verzichtet. Sämtliche Angaben, welche die Delegierten benötigen, sind inzwischen den Sektionen zugestellt worden. Das Programm und die Traktandenliste sowie einige zusätzliche Informationen werden in den Ausgaben 3 und 4 von «Der Fourier» abgedruckt.

Damit die letzten Vorbereitungsarbeiten rechtzeitig erledigt werden können, sind die Organisatoren auf die termingerechte Meldung der Sektio-

nen angewiesen. Bitte die Termine einhalten!

Wichtige Termine 1996

- 22./23.3. Fachtagung «Der Fourier»
- 20.4. Präsidenten/Technisch-Leiter-Konferenz 1 sowie Delegiertenversammlung
- 15.6./2.11. Präsidenten/Technisch-Leiter-Konferenz 2 resp. 3

Strophe auf Luzern

Warum die Dichter, die Sänger zagen,
von deinem Zauber zu singen und sagen?

Das Wort erblasst, das Wort erstirbt,
das buhlend um deine Schönheit wirbt.
Fridolin Hofer